

## Zum Quartett

Nicht nur Töne, auch musikalische reizvolle Tonfolgen gleichen den Formen und Wirkmächten, wie sie die Natur täglich ausbildet und im Lauf ihrer milliarden-schweren Geschichte seit dem Big Bang ausgebildet hat. Artur Schnabel lässt diese Erkenntnis in seinen Schriften oft durchblicken. Von da her muss nicht erstaunen, dass er nicht nur berühmt ist für seine Beethoven-, Schubert-, Mozart- oder Schumann-Interpretationen, sondern auch ein leidenschaftlicher Wanderer war, mit Bewunderung von Felsen, Gletschern und Bergseen sprach, die alpine Bergbevölkerung und das Jodeln lobte und in den klanglichen Äusserungen verschiedener, auch primitiver Gesellschaften Kunstwert erkannte.

Das Quartett **pago libre** weiss genau diese Naturnähe geneigten Ohren näherzubringen, als gälte es, Bergkreten oder Erdmeridianen entlang zu komponieren. Und zugleich die Individualitäten der vier Musiker in ihrer Vielseitigkeit zu entfalten! Das sind:

- **Arkady Shilkloper** aus Moskau: für viele der weltbeste Jazzhornist, aber auch Solist mit Symphonieorchestern und Alphornbläser.
- **Tscho Theissing** aus Wien: ein vielseitiger Violinist mit weitem Spektrum von Chanson und Operette über Jazz bis zu experimentellen Musikformen.
- **John Wolf Brennan**: ein Innerschweizer aus Irland, der als Pianist mit unerhörten Klängen und unverwechselbar wunderschönen Melodien beeindruckt.
- **Tom Götze** aus Dresden: Kontrabassist des Ensembles; er ist aus Deutschland, Solist der Dresdner Sinfoniker sowie Partner hochkarätiger internationaler Jazzsolisten.

Landscapes und Soundscapes, Landschaften und Klangwelten finden also zusammen zu spannenden musikalischen Möglichkeiten. Lassen Sie sich überraschen – das Konzert von **pago libre** am 30. August im Garten oder Gartensaal des Ital-Reding-Hauses in Schwyz wird Sie mit unerhörten Tönen verzaubern, mit einem stilvollen Mix aus Jazz-, Folk- und Klasselementen aus Irland, Russland, Wien und den Schweizer Alpen, mit akustischen Abenteuern in geschichtsträchtiger Umgebung.

Daniel Annen



## Einladung zum Konzert

### Liebe Musikfreunde

Ein Grab des Schwyzer Friedhofs erinnert an ein wichtiges Stück Musikgeschichte. Hier hat ein weltberühmter Pianist seine letzte Ruhestätte gefunden, der zugleich ein hochangesehener Komponist war, ferner ein kluger Denker: Artur Schnabel (1882–1951). Er gehört zur Weltspitze unter den Klavierkünstlern und prägt das Konzertleben bis heute.



Zugleich sind andere Musikschaffende aus seiner Familie hier begraben: seine Frau, die vielfach bewunderte Sängerin Therese Schnabel (1876–1959), seine Schwiegertochter Helen Schnabel (1911–1974), sein Sohn Karl Ulrich Schnabel (1909–2001) und sein Urenkel Claude Mottier (1972–2002), alle drei ebenfalls herausragende Pianisten.

*Schnabel-Familiengrab  
in Schwyz*



Die Gemeinde Schwyz hat im Jahre 2006 das Familiengrab des herausragenden legendären Pianisten und Komponisten Artur Schnabel übernehmen können. Dies dank einer Spende der Schnabel Music Foundation (<http://schnabelmusicfoundation.com>). Die Kulturkommission der Gemeinde Schwyz möchte das Andenken an die Pianistenfamilie auch 2013 wachhalten mit einem Konzert des internationalen Quartetts Pago Libre ([www.pagolibre.com](http://www.pagolibre.com))

Zu diesem Konzert- und Gedenk Anlass sind Sie hiermit herzlich eingeladen.



Artur Schnabel



Artur und Therese Schnabel mit ihrem ältesten Sohn Karl Ulrich New York, um 1945



Helen Schnabel New York, späte 30'iger Jahre



Karl Ulrich Schnabel mit Claude Mottier Weihnachten, 1988



### Konzert zu Ehren der Familie Artur Schnabel

30. August 2013, 19.30 Uhr, Ital Reding Haus in Schwyz,  
bei schönem Wetter im Garten hinter dem Haus (Richtung Sedleren),  
bei schlechtem Wetter im Gartensaal  
(wie auch immer: den normalen Eingang ins Reding-Haus benützen)

Einleitende Worte: Daniel Annen

Konzert mit pago libre:

- 1) *Hornborn Hymn* (John Wolf Brennan)
- 2) *Celebration* (Tscho Theissing)
- 3) *Cümbüs* (Tom Götze)
- 4) *Let it find U* (John Wolf Brennan)
- 5) *Alphorn-Kadenz: Aus dem Klönthal* (Alfred Leonz Gassmann)  
*Glockenblume - Weizenkranz* (Arkady Shilkloper)
- 6) *Alpine Sketch* (Arkady Shilkloper)

Pause mit Käse und Most (ca. 30 Min)

- 7) *Tü-Da-Do - 49 Variationen über den Postautohorndreiklang* (John Wolf Brennan)
- 8) *12 Little Mountains* (Tscho Theissing)
- 9) *Take 7* (Arkady Shilkloper)
- 10) *GruyAIR* (John Wolf Brennan)
- 11) *Fake Five* (John Wolf Brennan)

(Dauer mit Einleitung und Pause ca. 100-105 min.)